

Weerth, Georg: Es war ein armer Schneider (1839)

- 1 Es war ein armer Schneider,
- 2 Der nähte sich krumm und dumm;
- 3 Er nähte dreißig Jahre lang
- 4 Und wußte nicht warum.

- 5 Und als am Samstag wieder
- 6 Eine Woche war herum:
- 7 Da fing er wohl zu weinen an
- 8 Und wußte nicht warum.

- 9 Und nahm die blanken Nadeln
- 10 Und nahm die Schere krumm –
- 11 Zerbrach so Scher und Nadel
- 12 Und wußte nicht warum.

- 13 Und schlang viel starke Fäden
- 14 Um seinen Hals herum –
- 15 Und hat am Balken sich erhängt
- 16 Und wußte nicht warum.

- 17 Er wußte nicht– es tönte
- 18 Der Abendglocken Gesumm.
- 19 Der Schneider starb um halber acht,
- 20 Und niemand weiß warum.

(Textopus: Es war ein armer Schneider. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31738>)